

Inhalt

Informationen zum Download	4
1. Das Mutterschutzgesetz und seine aktuellen Änderungen	5
Information über die Schwangerschaft	5
Welche Frauen genießen den Mutterschutz?	5
2. Dauer des Mutterschutzes	8
Mutterschutzfristen	8
– Fehlgeburt oder Schwangerschaftsabbruch	8
Kinder mit Behinderung	9
3. Beschäftigungsverbote	10
Vor der Geburt	10
Nach der Entbindung	10
Anpassung der Arbeitszeit – Mehrarbeitsverbot	11
Nacht- und Feiertagsverbot	11
4. Gefährdungsanalyse	14
Arbeitsplatzanpassung	14
Beschäftigungsverbot	15
Individuelles Beschäftigungsverbot	15
5. Freistellung der Mitarbeiterin	17
Vorsorgeuntersuchungen während der Arbeitszeit	17
Stillende Mütter	17
6. Finanzielles	18
Privat versicherte Frauen	18
Aufwendungsersatz für Arbeitgeber	18
7. Kündigungsschutz	19
Kündigung durch die beschäftigte Frau	19
8. Inkrafttreten	20

1. Das Mutterschutzgesetz und seine aktuellen Änderungen

Das Mutterschutzgesetz stammt ursprünglich aus dem Jahre 1952 und wurde seitdem nur wenig verändert. Ab 01.01.2018 profitieren nun mehr Frauen vom gesetzlichen Mutterschutz. Es wurden zugleich Schutzmaßnahmen festgesetzt und Möglichkeiten geschaffen, dass Frauen freier über ihren Arbeitseinsatz entscheiden können.

Mutterschutz-
gesetz ab
01.01.2018

Information über die Schwangerschaft

Der initiale Schritt ist die Information des Arbeitgebers über die Schwangerschaft sowie des errechneten Entbindungstermins durch die Arbeitnehmerin. Nach Bekanntgabe hat der Arbeitgeber die Schwangerschaft unverzüglich bei dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt anzumelden.

Mitteilung über
Schwangerschaft

Soweit der Arbeitgeber eine ärztliche Bescheinigung über die Schwangerschaft verlangt, muss er die hiermit verbundenen Kosten übernehmen.

Ärztliche
Bescheinigung

Der Arbeitgeber muss über die ihm mitgeteilte Schwangerschaft Stillschweigen bewahren, soweit ihm die Weitergabe dieser Information von seiner Mitarbeiterin nicht erlaubt wird.

Schweigepflicht

Welche Frauen genießen den Mutterschutz?

Durch das Mutterschutzgesetz werden schwangere und stillende Frauen geschützt, die in einem Beschäftigungsverhältnis stehen. Dies gilt unabhängig von Staatsangehörigkeit und Familienstand. Entscheidend ist, dass auf das Beschäftigungsverhältnis deutsches Recht Anwendung findet.

Schwangere und
stillende Frauen in
einem Beschäfti-
gungsverhältnis

NEU: Der erweiterte Mutterschutz erfasst ab 01.01.2018 mehr Mütter als zuvor.

Informationen zum Download

Als besonderen Service bieten wir Ihnen praxisrelevante Checklisten und Vorlagen rund um das Thema Mutterschutz als kostenlosen Download an.

Inhaltsverzeichnis – Download

1. Checkliste – Beschäftigungsverbote
2. Vorlage – Mitarbeiterinnengespräch
3. Checkliste – Gefährdungsbeurteilung
4. Gefährdungsbeurteilung in der Zahnarztpraxis – Schritt 1 Arbeitsbereiche bestimmen und einzelne Tätigkeiten ermitteln
5. Gefährdungsbeurteilung in der Zahnarztpraxis – Schritte 2 bis 4
6. Checkliste – Mutterschutz
7. MuSchG – Mutterschutzgesetz
8. MuSchArbV – Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz
9. ArbSchG – Arbeitsschutzgesetz
10. JArbSchG – Jugendarbeitsschutzgesetz

Der Zugriff auf den Download funktioniert ganz einfach:

1. Melden Sie sich unter www.spitta.de mit Ihrem Kundenkonto an bzw. registrieren Sie sich, falls Sie noch kein Kundenkonto besitzen.
2. Nach der Anmeldung wählen Sie „Mein Spitta“ an.
3. Klicken Sie auf „Downloads“.
4. Tragen Sie Ihren Freischaltcode xxxxxx in das Feld „Download-Code“ ein. Der Download wird umgehend bereitgestellt.
5. Entpacken Sie die ZIP-Datei und speichern Sie die PDF-Dateien anschließend auf Ihrem Computer.